

Chaos-Klasse bändigen

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. Mai 2005 20:28

Das kommt mir alles so bekannt vor. So habe ich auch immer gedacht.

Zitat

Ich habe die Befürchtung, dass das Kontaktieren der Eltern nach hinten losginge, weil das "arme Kind" wahrscheinlich die Flucht nach vorne antreten und damit argumentieren würde, es würde ja gar nichts lernen, weil es so laut sei und das sein eigenes Fehlverhalten nur auf mich und meinen Unterricht bzw. mein mangelndes Durchsetzungsvermögen zurückzuführen sei.

Aber:

Niemand kann von dir verlangen, dass du dich durchsetzen sollst und gleichzeitig gar nicht durchsetzen darfst. Das wäre ja absurd. Du hast ja wirklich nicht direkt sanktioniert, sondern alle demokratischen und erzieherischen Mittel ausprobiert. Auch du und auch die ruhigen Mitschüler in der Klasse haben ein Recht darauf, respektvoll behandelt zu werden und nicht unter den anderen leiden zu müssen.

Bei dem Trainingsraumkonzept heißt es beispielsweise: Jeder Lehrer und jeder Schüler hat ein Recht auf ungestörten Unterricht.

Das würde ich jedem, der dir Vorwürfe macht, klarmachen.

Aber ich glaube wirklich, dass die meisten Eltern dir keine Vorwürfe machen werden. Ich habe jedenfalls meist sehr gute Erfahrung mit Elterngesprächen gemacht. Die meisten Eltern waren ganz schockiert darüber, wie ihr Kind sich im Unterricht verhält. Und sie waren froh, das zu wissen. Ich glaube, niemand, der mit Jugendlichen zu tun hat, seien es nun Eltern, Lehrer oder sonstwer, kann Konflikte und Machtkämpfe vermeiden, da Jugendliche permanent ihre Grenzen austesten.

Ich habe gerade nicht viel Zeit, deshalb schreibe ich später weiter.